



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 3/2007

1. Jahrgang

Nummer 3

12. September 2007

## Fachmesse „Fire Experience“ startet erstmals

Über das Ticket-Portal des Versandhauses des DFV GmbH können Sie von sofort an auch Eintrittskarten zur Fachmesse Fire Experience 2007 bestellen. Die Messe findet statt vom 25. – 27. Oktober 2007 auf dem Airport Weeze/Niederrhein und beinhaltet ein völlig neues Konzept für eine Feuerwehr-Fachmesse. Auf 5000 Quadratmeter Hallen- und 20.000 Quadratmeter Freifläche präsentiert sich die erste „Fire-Experience“ mit umfangreichen Übungs- und Trainingsmöglichkeiten für ausgestellte Produkte und Geräte. Die Eintrittspreise betragen 7,50 Euro. Kinder bis elf Jahren zahlen vier Euro. Weitere Infos gibt es unter [www.fire-experience.eu](http://www.fire-experience.eu). Tickets im Vorverkauf kann man beim Versandhaus des DFV unter [www.info.feuerwehrversand.de](http://www.info.feuerwehrversand.de) bestellen. Die Info-Hotline lautet 0228-9535020.

## 2. Jugendfeuerwehr-Aktionstag im Hansa-Park mit Teilnehmerrekord!

Der 2. Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren findet am Samstag, dem 6. Oktober, im Hansa-Park in Sierksdorf statt. Zu diesem Event, für das Ministerpräsident Peter Harry Carstensen erneut die Schirmherrschaft übernommen hat, konnte ein neuer Teilnehmerrekord erreicht werden: 4.148 Jugendliche und Betreuer aus allen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes kommen an diesem Tag zusammen. Das sind 44 Prozent aller Jugendfeuerwehrmitglieder in Schleswig-Holstein.

Erstmals wird an diesem Tag der „jugendfeuerwehfreundlichste Ausbildungsbetrieb des Landes“ gekürt. Ministerpräsident Carstensen und Landesjugendfeuerwehrwart Hauke Ohland wollen damit ein Zeichen für Unternehmen setzen, dass es sich auch für Betriebe lohnt, Feuerwehrangehörige im Mitarbeiterstamm zu haben. „Jugendliche lernen in der Jugendfeuerwehr Teamfähigkeit, Toleranz, soziale Kompetenz und sind darüber hinaus durch ihre Feuerwehrausbildung auch Garanten für Sicherheit im Betrieb“, so L.-JFW Ohland. „Junge Menschen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten, ist eine wichtige Aufgabe der Jugendfeuerwehr. Dazu gehört die nicht immer einfache Suche nach einem Ausbildungsplatz. Deshalb freue ich mich, dass der Landesfeuerwehrverband in diesem Jahr den „jugendfeuerwehfreundlichsten Ausbildungsbetrieb“ kürt. Diesen Betrieb werde ich auf dem Aktionstag ehren, denn Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber sollten die ehrenamtlichen Feuerwehren, wo immer es geht, fördern und unterstützen“, so Ministerpräsident Peter Harry Carstensen.

Und zum Vormerken: der 3. Aktionstag der Jugendfeuerwehren im Hansa-Park findet am Samstag, dem 27. September 2008 statt.

## Deutsche Feuerwehr-Zeitung im Netz

Die September-Ausgabe der Deutschen Feuerwehr-Zeitung in der Fachzeitschrift Brandschutz steht unter [www.dfv.org/dfz](http://www.dfv.org/dfz) im Internet zum Download. Sie enthält folgende Beiträge:

- Reform der Unfallversicherung: Gefahr für die Feuerwehren
- Die Forderungen des DFV zur Reform der Unfallversicherung
- Organisationsreform: Fusionen können Feuerwehrunfallkassen sichern
- Zweites Jahr des DFV-Frauenprojekts abgeschlossen
- Feuerwehr in neuer Allianz gegen Rechtsextremismus
- Gemeinsame Erklärung gegen Rechtsextremismus
- CTIF-Event Revinge: Kontakte über Grenzen hinweg

## Schleswig-Holsteiner an der Spitze der DJF

Im Rahmen der Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr am 1. September in Weyhe / Niedersachsen wurde einer der beiden vakanten Posten der stellv. Bundesjugendleitung kommissarisch besetzt. Die Funktion füllt jetzt Timm Falkowsky, stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart des KfV Plön, aus. Kamerad Falkowsky wird dann im Rahmen der nächsten Delegiertenvollversammlung offiziell gewählt.



Der 31jährige arbeitet bei der Bundespolizei in Ratzeburg und ist seit 1987 Mitglied der FF. Seit 2004 ist er stellv. Kreis-Jugendfeuerwehrwart des KfV Plön. Seine Heimatwehr ist die FF Kalköhl-Blekendorf. Dort ist auch DFV-Präsident Hans-Peter Kröger zu Hause.

Für seine verantwortungsvolle Aufgabe an der Spitze der Deutschen Jugendfeuerwehr wünschen wir Timm viel Erfolg und freuen uns gleichzeitig darüber, dass erneut ein Schleswig-Holsteiner die Geschicke des Deutschen Feuerwehrwesens mitgestaltet.

## Einführung des Digitalfunks in Schleswig-Holstein

KIEL. Nach dem derzeitigen Planungsstand wird das Land Schleswig-Holstein für die Landespolizei die Umstellung vom analogen auf den Digitalfunk in den Jahren 2008 / 2009 vornehmen. Der Aufbau des Digitalfunknetzes soll 2008 beginnen und stufenweise nach folgendem Zeitplan abgeschlossen sein:

- Netzabschnitt Nord (Kreise Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Stadt Flensburg), 1. Quartal 2009
- Netzabschnitt Mitte (Kreise Rendsburg-Eckernförde, Plön, Stadt Kiel und Stadt Neumünster), 2. Quartal 2009
- Netzabschnitt Süd (Kreise Ostholstein, Herzogtum Lauenburg, Stormarn, Stadt Lübeck), 2. Quartal 2009
- Netzabschnitt West (Kreise Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg, Segeberg), 3. Quartal 2009.

Ziel der Polizei ist es für ihren Bereich, die Umstellung auf den Digitalfunk möglichst schnell vorzunehmen. Auch in den nichtpolizeilichen Bereichen muss die Migrationsphase, d.h. der parallele Betrieb des veralteten Analogfunks und des neuen Digitalfunks, möglichst kurz gehalten werden, um die Einsatzabwicklung nicht durch die zeitgleiche Verwendung zweier Kommunikationsarten entscheidend zu behindern.

Für eine erforderliche gemeindeübergreifende Zusammenarbeit der Feuerwehren sowie für eine reibungslose Kommunikation zwischen Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei ist es vorrangig erforderlich, zunächst die Fahrzeugfunkausstattung möglichst zügig auf Digitalfunk umzustellen.

Die Projektgruppe Digitalfunk im Landespolizeiamt geht nach heutigem Stand von Kosten in Höhe von 800 bis 1000 Euro je Handfunkgerät und 1000 bis 1400 Euro je Fahrzeug-

funktgerät (zzgl. Zubehör) aus. Ortsfeste Funkstellen werden wahrscheinlich je nach notwendiger Antennenkonstruktion zwischen 2000 bis 6000 Euro kosten.

Das Land plant, Digitalfunkgeräte für die Polizei durch die GMSH zu beschaffen. Dieser zentralen Beschaffung können sich die Kommunen auf freiwilliger Basis anschließen und so an den Vorteilen größerer Beschaffungsmengen teilhaben.

Eine Reihe von Fragestellungen befinden sich derzeit noch in der Konzeptionsphase und können noch nicht abschließend beantwortet werden. Aus verschiedenen Gründen wird davon abgesehen, die Alarmierung der Feuerwehren ebenfalls im neuen Digitalfunknetz durchzuführen. Zukünftig wird die Alarmierung der Einsatzkräfte mit anderen Systemen stattfinden.

Über den aktuellen Stand der Digitalfunkeinführung in Schleswig-Holstein informiert die Landespolizei im Internet unter [www.bos-digitalfunk.schleswig-holstein.de](http://www.bos-digitalfunk.schleswig-holstein.de).

Fragen werden unter der E-Mail-Adresse [pg-digitalfunk@polizei.landsh.de](mailto:pg-digitalfunk@polizei.landsh.de) beantwortet.

## **Bedarfsabfrage: Malbuch „Fix jagt Lodrian“**

KIEL. Die Brandschutzfibel und auch das Malbuch mit FIX und LODRIAN werden seit vielen Jahren sehr erfolgreich im Fachbereich „Brandschutzerziehung & Brandschutzaufklärung“ (BEBA) von den Feuerwehren eingesetzt. Die Fibel hat das Format DIN-A-5, mehrfarbig mit 32 Seiten. Das Malbuch hat das Format DIN-A-4, Umschlag farbig, 22-seitiger Innenteil s/w. Zwischenzeitlich sind beide Auflagen beim Verlag, der HUSS Medien GmbH in Berlin, vergriffen.

Um das Projekt einer Neuauflage im bisherigen Seitenumfang kalkulieren zu können, benötigt der Verlag von uns ungefähre Bedarfszahlen. Nach jetziger Übersicht würden bei einer Auflage von 10.000 Exemplaren der unverbindliche Stückpreis beim Malheft bei 1,00 EUR liegen und für die Fibel bei 1,50 EUR.

Bitte unterstützen Sie das Projekt und melden Ihre langfristigen Bedarfszahlen bis **25. Oktober 2007** über Ihren Kreis-/Stadtfeuerwehrverband an den Landesfeuerwehrverband SH.

## **Mit der Feuerwehr rascher zur Lehrstelle**

BERLIN. Ehrenamtliche Mitarbeit lohnt sich: Jugendliche, die sich bereits während ihrer Schulzeit bei der örtlichen Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk (THW), einem Rettungsdienst oder ähnlichen Organisationen engagieren, finden nachweislich rascher einen Ausbildungsplatz. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Untersuchung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bei rund 2.600 Haupt- und Realschulabsolventen und -absolventinnen, die nach Ende ihrer Schulzeit auf Lehrstellensuche waren. Die BIBB-Studie ging unter anderem der Frage nach, welche Faktoren die Dauer der Ausbildungsplatzsuche bis zu einem erfolgreichen Abschluss verkürzen oder verlängern. Die Ergebnisse sind dokumentiert in der zweiten Ausgabe von **BIBB REPORT**. Online können Sie den kompletten Report unter <http://www.bibb.de/de/30490.htm> downloaden

### **Mit dem ehrenamtlichen Engagement der Jugendlichen verbinden sich drei Funktionen:**

- Die Jugendlichen lernen wichtige soziale und organisatorische Fertigkeiten und fördern damit entscheidend ihre Ausbildungsreife ("**Qualifizierungsfunktion**").
- Sie können in ihren Bewerbungsunterlagen auf das ehrenamtliche Engagement verweisen und setzen damit positive Zeichen für Personalentscheider ("**Signalfunktion**").
- Sie lernen wichtige Leute vor Ort kennen und verschaffen sich damit mehr Möglichkeiten für einen informellen Zugang zu möglichen Lehrstellen in der Region ("**Vernetzungsfunktion**").

Festzustellen ist, dass sich gerade Hauptschüler besonders oft in diesen Organisationen ehrenamtlich engagieren. Allerdings ist die Mitarbeit bei der Feuerwehr oder dem THW vor allem

eine Domäne der männlichen Jugendlichen. Auch Jugendliche mit Migrationshintergrund sind dort vergleichsweise selten zu finden.

## **Lieber Leser, liebe Leserin,**

hiermit erhielten Sie den dritten Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein. Mit diesem neuen Informationsangebot wollen wir alle erreichen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter künftig die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website [www.LFV-SH.de](http://www.LFV-SH.de) kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein